

# SELEKTIONS MAPPE

Hilfsmittel für das Vorstellungsgespräch

Bezugsquelle:

SDBB Vertrieb, Zürichstrasse 98, 8600 Dübendorf  
 Tel. 0848 999 001, Fax 044 801 18 00  
 vertrieb@sdbb.ch, www.shop.sdbb.ch  
 ISBN 978-3-03753-038-2

Verantwortliche Berufsbildnerin/  
 Verantwortlicher Berufsbildner

Zur Aufbewahrung der Personalakten

## PERSONALIEN

Name
Vorname
Geburtsdatum
Strasse, Nr.
PLZ/Ort
Telefonnummer
E-Mail

Bewirbt sich für die berufliche Grundbildung mit dem Ziel

- eidg. Berufsattest                       Berufsmaturität  
 eidg. Fähigkeitszeugnis

Beruf
Lehrzeit vom _____ bis _____
Abgesagt am _____

Allfällige Bewilligungen des kantonalen Berufsbildungsamts betreffend Verlängerung der Probezeit, Verlängerung oder Verkürzung der beruflichen Grundbildung usw.

## MOTIVATION DER BEWERBUNG

### Wie sind Sie auf den Berufswunsch gekommen?

- auf Anraten der Eltern
- durch Kolleginnen und Kollegen
- durch die Berufsberatung
- durch Betriebsbesichtigungen
- durch Inserate
- durch Bücher/Berufsbilder
- durch eine Schnupperlehre

weitere

### Wie und wo haben Sie sich orientiert?

- durch Betriebsbesichtigungen
- durch berufskundliche Veranstaltungen
- durch Einzelberatung der Berufsberatung
- durch eine Schnupperlehre
- durch die Eltern
- durch Kolleginnen/Kollegen
- durch Bücher/Berufsbilder

weitere

### Kennen Sie den Zielberuf und die Möglichkeiten, die dieser Beruf bietet?

#### Während der Ausbildung:

- Überbetriebliche Kurse
- Berufsfachschule
- Frei- und Stützkurse
- Berufsmaturität

weitere

#### Nach der Ausbildung:

- Aufstiegschancen
- Berufs- und höhere Fachprüfungen
- Höhere Fachschulen
- Fachhochschulen
- Berufsorientierte Weiterbildung

weitere

### Welche Vorstellungen haben Sie vom Beruf?

### Woher kennen Sie unseren Betrieb?

### Welche Berufe interessieren Sie auch noch?

### Warum haben Sie sich bei uns beworben?

### Warum haben Sie diese Branche gewählt?

### Was interessiert Sie an unserem Betrieb?

## SCHULISCHER WERDEGANG

### Wie beurteilen Sie Ihre Fähigkeiten?

Schulfächer	Stärke	Schwäche	Bemerkungen
Deutsch			
Französisch			
Englisch/Italienisch			
Mathematik/Algebra			
Geometrie/Geom. Zeichnen			
Buchhaltung			
Hauswirtschaft			
Biologie/Chemie/Physik			
Geschichte/Geografie			
Zeichnen/bildn. Gestalten			
Werken/Handarbeit			
Musik			
Sport			

### Welche Einstellung haben Sie gegenüber der Schule und dem Lernen?

Zuletzt besuchte Schule  
(Schulnoten siehe Zeugniskopien)

## FAMILIÄRER UND PERSÖNLICHER HINTERGRUND

Diese Angaben sollen helfen, die lernende Person bei allfälligen Schwierigkeiten während der beruflichen Grundbildung besser zu verstehen. Die folgenden Fragen sollen mit Feingefühl gestellt werden. Sie dürfen auf keinen Fall indiskret oder beleidigend wirken.

<p>Beruf des Vaters</p> <p>Berufstätig? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Arbeitsort</p>	<p>Beruf der Mutter</p> <p>Berufstätig? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Arbeitsort</p>
---	---

### Wohnen Sie bei den Eltern?

ja  nein

(Siehe «Nähere Angaben zur Bewerbung»)

### Wie stehen Sie zu Ihren Eltern?

### Haben Sie Geschwister?

Anzahl

### Wie stehen Sie zu den Geschwistern?

### Interessen, Vereinszugehörigkeit (aktive oder passive Beteiligung)?

Sport-, Musik- und Jugendorganisationen

Zeitliche Beanspruchung, z. B. Übungs- oder Trainingszeiten

Absenzen, z. B. Lagerleitung

Weitere Freizeitbeschäftigungen

Engagement für Soziales, Umwelt

## BERUFLICHE EIGNUNG

### Wie schätzen Sie Ihre Fähigkeiten ein?

Stärken

Schwächen

### Gesundheitliche Voraussetzungen? (wenn für den Beruf wichtig)

Allergien, chronische Schmerzen, sonstige Beschwerden

## FRAGEN/VEREINBARUNGEN

Die Bewerberin/der Bewerber stellt folgende Fragen, zeigt besonderes Interesse an

### Weiteres Vorgehen

Es wurde Folgendes vereinbart:

- Eignungstest
- Schnupperlehre
- Zweites Gespräch

weitere

### Termine

## AUSWERTUNG

### Genügt die Bewerberin/der Bewerber den Anforderungen des gewünschten Berufs?

Schulische Voraussetzungen

Praktische Fähigkeiten

Körperliche Eignung (Gesundheit, Statur, Sinnesorgane)

Interessen

Persönliche Eindrücke (Auftreten, Erscheinung, Umgangsformen, Ausdruck, Verhalten während der Schnupperlehre)

## ENTSCHEID

### Absage

Begründung

### Zusage

Lehrbeginn

### Lohn

1. Lehrjahr

2. Lehrjahr

3. Lehrjahr

4. Lehrjahr

### Vertragsabschluss

Lehrvertrag ausgefüllt und unterzeichnet zur Genehmigung an das kantonale Berufsbildungsamt senden! (In der Regel in 3-facher Ausführung)

Vertrag wurde genehmigt

### Bei beruflicher Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis:

Absolviert Aufnahmeprüfung für Berufsmaturität:

- nein       ja  
 aufgenommen  
 Aufnahmeprüfung nicht bestanden

### Weitere Vereinbarungen

Ort

Datum

Unterschrift oder Visum

## Gesetzliche Vertretung

Vater     Mutter     Vormundschaftsbehörde

Name	Vorname
Strasse	
PLZ/Ort	
Tel.-Nr.	
Beruf	Arbeitgeber/in

## Personalien der Bewerberin/des Bewerbers

Name	Vorname
Strasse	
PLZ/Ort	
Tel.-Nr.	E-Mail
Geburtsdatum	Heimatort
Staat	Muttersprache
Ausländerstatus	AHV-Nr.

## Besuchte Schulen

Jahre	in	
Jahre	in	
Jahre	in	
Jahre	in	
Schulentlassung (Monat/Jahr)	aus der	Klasse
Letzte Klassenlehrerin/ letzter Klassenlehrer	Tel.-Nr.	
Adresse		

## Tätigkeit seit dem Schulaustritt

vom	bis	Tätigkeit	Arbeitgeber/in

Freizeitbeschäftigung(en)

## Gesundheit, Versicherungsschutz

Erwähnenswerte Krankheiten/Unfälle

Gesundheitszustand (Allergien, Sehbehinderung, Rückenprobleme usw.)

Krankenversicherung  
(Name der Kasse)

## Berufswahl

Warum möchten Sie diesen Beruf erlernen?

Wie haben Sie sich über den Beruf orientiert?

## Absolvierte Schnupperlehren

Beruf	Betrieb	Dauer

## Referenzen (Name, Funktion, Tel.-Nr.)

## Unterschriften

Ort	Datum
Die Bewerberin/ Der Bewerber	
Mit der Bewerbung einverstanden: Die gesetzliche Vertretung	

## Beilagen (z. B. Kopien der Schulzeugnisse der beiden letzten Semester)